



## Neue Funktionen in Xcelsius 2008 SP3

- Xcelsius 2008 SP3

2009-11-17

## Copyright

© 2009 SAP AG. © 2009 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen ("SAP-Konzern") bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

2009-11-17

# Inhalt

<b>Kapitel 1</b>	<b>Willkommen bei SAP BusinessObjects Xcelsius 2008 Service Pack 3.....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 2</b>	<b>Unterstützte Produkte.....</b>	<b>7</b>
<b>Kapitel 3</b>	<b>Neue Komponenten.....</b>	<b>9</b>
	Bullet-Diagrammkomponenten.....	9
	Grafikbereich-Container (Komponente).....	9
	Aktivierungsschaltfläche.....	10
	Scorecard-Auswahlelementkomponente.....	10
	Sparkline-Diagrammkomponenten.....	11
<b>Kapitel 4</b>	<b>Neue Funktionen.....</b>	<b>13</b>
	Diagrammdatenbeschriftungen.....	13
	Bereichsschieberegler für Diagramme.....	13
	Diagrammsortierung.....	14
	Ein-/Ausblenden von Reihen zur Laufzeit.....	15
	Farben dynamisch festlegen.....	16
	Laden des Standardszenarios.....	16
	Messuhren mit mehreren Zeigern.....	17
	Prognosen.....	17
	Auswahlelemente für mehrere Einfügungen .....	18
<b>Anhang A</b>	<b>Weitere Informationen.....</b>	<b>19</b>



# Willkommen bei SAP BusinessObjects Xcelsius 2008 Service Pack 3

## SAP BusinessObjects Xcelsius SP3

Dieses Dokument liefert eine Übersicht über die neuen Funktionen und Erweiterungen in SAP BusinessObjects Xcelsius 2008 Service Pack 3 und verweist Sie auf die verfügbare Produktdokumentation, um Ihnen den Einstieg in die Verwendung der neuen Funktionen zu erleichtern.

Informationen zu neuen Funktionen früherer Versionen finden Sie auf unserer Support-Website unter <http://help.sap.com>.

Xcelsius 2008 ist eine Datenvisualisierungssoftware für die Erstellung dynamischer und interaktiver Modelle, die als Dashboard verwendet, in andere Dashboards eingebunden oder in PDF-Dateien, Microsoft Outlook-Dokumenten, Webseiten usw. weitergegeben werden können.

Die grafische Oberfläche bzw. der Arbeitsbereich der Software enthält ein voll funktionsfähiges Excel-Arbeitsblatt. Daten und Formeln können importiert oder direkt in das eingebettete Arbeitsblatt eingegeben und anschließend nach Bedarf modifiziert werden, ohne das Arbeitsblatt erneut zu importieren. Die Daten können außerdem mit externen Datenquellen verknüpft werden, sodass die Modelle stets aktuelle Informationen anzeigen.

Xcelsius 2008 wird in den folgenden vier Editionen angeboten:

- In Xcelsius Present können Anwender Modelle mit Microsoft Excel-Daten erstellen.
- Mit Xcelsius Engage können Anwender Modelle erstellen und mit einer einzelnen externen Datenquelle verbinden.
- Mit Xcelsius Engage Server können Anwender Modelle erstellen, sie mit mehreren externen Datenquellen verbinden und in einer Portalumgebung implementieren.
- Mit Xcelsius Enterprise können Anwender Modelle erstellen und in einer BusinessObjects Enterprise- oder SAP NetWeaver BW-Umgebung implementieren.



# Unterstützte Produkte

Eine Liste der unterstützten Plattformen, Datenbanken und Anwendungsserver finden Sie im Dokument *Unterstützte Plattformen von SAP BusinessObjects Xcelsius 2008* auf <https://www.sdn.sap.com/irj/boc/articles> .

## Entwicklerkomponenten

Wenn Sie Xcelsius 2008 Service Pack 3 installieren, besteht die Möglichkeit, auch Xcelsius 2008 Component SDK zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von SDK finden Sie im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Xcelsius 2008*.

## Unterstützte Produkte von Drittanbietern

Für Xcelsius 2008 stehen eine Vielzahl von Modellkomponenten und Funktionserweiterungen zur Verfügung. Diese Elemente (bezeichnet als Addons) wurden von SAP BusinessObjects-Partnern und -Kunden erstellt und stehen zum Kauf oder kostenlos bei *Information OnDemand* zur Verfügung. Eine aktuelle Liste der unterstützten Produkte von Drittanbietern finden Sie, wenn Sie sich beim SAP BusinessObjects Information OnDemand-Portal anmelden.

1. Wechseln Sie in Ihrem Browser zu <http://www.information.ondemand.com>.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Community**.
3. Wählen Sie in der Liste **Job Functions** (Auftragsfunktionen) den Eintrag **Xcelsius Add-Ons** (Xcelsius-Addons).



# Neue Komponenten

## Bullet-Diagrammkomponenten

Zur Erstellung von Balkendiagrammen, die den von Stephen Few entworfenen Diagrammen ähneln, stehen nun zwei neue Diagramme zur Verfügung.

Die neuen Komponenten **Horizontales Bullet-Diagramm** und **Vertikales Bullet-Diagramm** bieten eine Methode zum Anzeigen von Informationen in einem verdichteten Format, das die Anwender weniger ablenkt.

Bullet-Diagrammkomponenten enthalten eine einzige primäre Kennzahl (z. B. den aktuellen Umsatz seit Jahresbeginn), die als vertikaler oder horizontaler Balken angezeigt wird. Ein Markierungspunkt zeigt ein Ziel oder eine Leistungszielsetzung an, und wechselnde Farbnuancen hinter dem Balken geben die Qualität der Leistung an (z. B. schlecht, ausreichend und gut).

Das Bullet-Diagramm kann von einem Entwickler so konfiguriert werden, dass mehrere Reihen angezeigt werden. Die Skalierungen, Achsen und Markierungen können für jede Reihe einzeln konfiguriert werden. Das Diagramm kann beispielsweise so konfiguriert werden, dass der Umsatz in Tausend Dollar, der Gewinn in Dollar und die Bestellmenge als Zahl angegeben wird.

## Grafikbereich-Container (Komponente)

Zur Erstellung eines unsichtbaren Containers ist eine neue Container-Komponente verfügbar.

Die neue Komponente **Grafikbereich-Container** ähnelt der Komponente **Fenster-Container**, sie verfügt jedoch über keinerlei Grafiken wie z.B. Hintergrund, Rahmen, Titlbalken usw.

Im Entwurfsmodus ist der Container sichtbar, so dass der Designer mit der Komponente arbeiten kann; wenn jedoch das Modell ausgeführt wird, ist der

Container unsichtbar, und die Komponenten im Container sind unverankert. Wenn die Komponenten im **Grafikbereich**-Container sich über den Container-Rahmen hinaus erstrecken, werden zusätzliche Bildlaufleisten hinzugefügt.

## Aktivierungsschaltfläche

Mit dieser neuen Auswahlelementenkomponente kann der Anwender die Standardwerte für "Einzelwert"-Komponenten wiederherstellen, ohne die Werte des gesamten Modells zurückzusetzen.

Die neue "Aktivierungsschaltflächen"-Komponente kann so konfiguriert werden, dass sie die Werte einer oder mehrerer Zellen auf einen bestimmten Wert setzt, wenn der Anwender auf die Schaltfläche klickt. Die Werte ändern sich nur, wenn der Anwender auf die Schaltfläche klickt, so dass dieser besser steuern kann, wann die Daten in die Zielzellen kopiert werden.

## Scorecard-Auswahlelementkomponente

Es steht eine neue Auswahlelementkomponente zur Verfügung, mit der in einem Raster visuelle Warnmeldungen angezeigt werden können. Zur Laufzeit können die Anwender auf einen Spaltenkopf klicken, um das Raster nach den Daten der betreffenden Spalte zu sortieren.

Die neue **Scorecard**-Auswahlelementkomponente ähnelt der **Listenansicht**-Auswahlelementkomponente. Zusätzlich verfügbar sind Optionen zum Erstellen und Konfigurieren von Warnmeldungen in Spalten sowie zum Hinzufügen von Spaltenköpfen, mit denen die Anwender die Spalten zur Laufzeit sortieren können.

Unterschiedliche Warnmeldungsstufen lassen sich mithilfe von Zellenhintergrundfarben, Textfarben oder Warnmeldungssymbolen mit und ohne Werte darstellen.

## Sparkline-Diagrammkomponenten

Für kleine, datenintensive Graphen steht ein neues Diagramm zur Verfügung, mit dem sich Trends und Schwankungen anzeigen lassen, die mit bestimmten Größen zusammenhängen, etwa mit Börsenkursen.

Das neue Sparkline-Diagramm basiert auf dem von Edward Tufte entwickelten Sparkline-Diagramm und ermöglicht die schnell zu interpretierende Anzeige einer eindimensionalen Reihe numerischer Daten, in kompakter, platzsparender Form.

Designer können wichtige Datenpunkte festlegen (Eröffnungswert, Schlusswert, Höchstwert, Tiefstwert), die in Form von Markierungspunkten im Sparkline-Diagramm angezeigt werden. Sie können außerdem einen Normalbereich definieren, der als farbiger Hintergrund hinter dem Diagramm angezeigt wird.



# Neue Funktionen

## Diagrammdatenbeschriftungen

Zum Überlagern von Datenbeschriftungen auf oder um Diagramm-Markierungspunkte ist eine neue Option verfügbar.

Das Eigenschaftfenster für Diagrammkomponenten umfasst nun die Option **Datenbeschriftungen** auf der Registerkarte **Aussehen** > **Text**. Wenn diese Option ausgewählt wird, sind die Datenbeschriftungen für die Diagramm-Markierungspunkte sichtbar. Wenn der Designer die Beschriftungen mancher Reihen nicht anzeigen lassen möchte, kann er die Liste der Datenbeschriftungen aufklappen und die Auswahl der Reihen aufheben.

Er kann die Werte und die Position der Beschriftung festlegen und ggf. Führungslinien hinzufügen. Die für die Konfiguration der Beschriftungen verfügbaren Optionen sind von der Diagrammart abhängig.

## Bereichsschieberegler für Diagramme

Bei vielen Diagrammkomponenten kann nun ein Bereichsschieberegler hinzugefügt werden, damit dem Anwender nicht das gesamte Diagramm angezeigt wird und er sich auf einen bestimmten Datensatz konzentrieren kann.

Im Diagramm-Eigenschaftfenster ist auf der Registerkarte **Verhalten** > **Universal** die neue Option **Bereichsschieberegler aktivieren** für folgende Diagramme verfügbar:

- Linien
- Balken
- Gestapelte Balken
- Spalte
- Gestapelte Säulen
- Kerzendigramm

- Kombination
- EHTS
- Bereich
- Stapelbereich

Wenn die Option **Bereichsschieberegler aktivieren** ausgewählt ist, kann der Designer den Anfangs- und Endbereich für den Schieberegler sowie die Bereichsbeschriftungen festlegen.

Zur Laufzeit wird der Bereichsschieberegler unter dem Diagramm oder links davon angezeigt (bei Balkendiagrammen) und ermöglicht den Anwendern, den im Diagramm angezeigten Datenbereich auszuwählen. Der Anwender kann die Bereichsgröße ändern, indem er die Steuerungspunkte auf beiden Seiten des Bereichsschiebereglers entsprechend einstellt.

## Diagrammsortierung

Im Eigenschaftfenster des Diagramms steht die neue Option "Sortierung aktivieren" zur Verfügung (**Verhalten** > **Universal**), mit der der Designer die Diagrammdaten nach Datenwerten oder Kategoriebeschriftungen und für eine einzelne Reihe oder mehrere Reihen sortieren kann.

Die Option **Sortierung aktivieren** ist für folgende Diagramme verfügbar:

- Linien
- Kreis
- Spalte
- Gestapelte Säulen
- Balken
- Gestapelte Balken
- Kombination
- Bereich
- Stapelbereich
- Netz
- Gefülltes Netz

Wenn Designer die Option **Sortierung aktivieren** im Fenster "Eigenschaften" des Diagramms wählen, kann das Diagramm nach Daten oder nach Kategoriebeschriftungen sortiert werden. Wenn das Diagramm mehrere Reihen von Daten enthält und die Sortierung nach Daten ausgewählt wird,

kann der Designer außerdem festlegen, in welcher Reihe die Daten sortiert werden.

## Ein-/Ausblenden von Reihen zur Laufzeit

Wenn Legenden aktiviert sind, ist eine neue Diagrammeigenschaft verfügbar: **Ausblenden/Einblenden von Diagrammreihen zur Runtime aktivieren**. Wenn diese Eigenschaft ausgewählt wird, kann der Anwender festlegen, welche Reihen im Diagramm angezeigt werden.

Die Option **Ausblenden/Einblenden von Diagrammreihen zur Runtime aktivieren** ist für die folgenden Diagramme verfügbar:

- Linien
- Spalte
- Gestapelte Säulen
- Balken
- Gestapelte Balken
- Kombination
- Bereich
- Stapelbereich
- Netz
- Gefülltes Netz
- Blase
- XY
- Treemap

Wenn auf der Registerkarte **Aussehen > Layout** die Option **Legende aktivieren** ausgewählt ist, kann der Designer die Option **Ausblenden/Einblenden von Diagrammreihen zur Runtime aktivieren** auswählen. In diesem Fall können die Anwender die Auswahl der Kontrollkästchen zur Laufzeit aufheben oder in der Legende auf den Namen der Reihen klicken, um die Reihen aus der Diagrammanzeige zu entfernen.

## Farben dynamisch festlegen

Nun können Farbwerte an Zellen im Arbeitsblatt gebunden werden, um die Farben der Komponentenelemente dynamisch zu steuern.

Das Auswahlfeld "Farbe" enthält für alle Komponentenelemente die neue Option **An Farbe binden**. Mit dieser Option können Sie eine Zelle im Arbeitsblatt als Farbwert auswählen. Die Farbe dieses Elements gibt den Wert in der ausgewählten Zelle wieder. Die Zelle lässt sich dann mit einer anderen Komponente oder mit einer externen Datenquelle verknüpfen, sodass der Farbwert zur Laufzeit dynamisch festgelegt werden kann. Wenn eine Farbe an ein Arbeitsblatt gebunden ist, wird das Symbol Farbauswahl auf der Registerkarte **Farbe** durch ein neues Binden-Symbol ().

Folgende Farbformate werden unterstützt:

- Hexadezimal (z. B. FFFFFFFF, #FFFFFF, 0xFFFFFFFF (Groß-/Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt))
- RGB (z. B. (255,255,255))
- VGA-Farbnamen (z. B. aqua, blue, black, fuchsia usw. (Groß-/Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt))
- Dezimalfarben-Äquivalent (z. B. FF00FF wird zu 16711935)

### Anmerkung:

Wenn die spezifizierte Zelle leer ist oder einen ungültigen Wert enthält, wird die Elementfarbe auf schwarz festgelegt.

## Laden des Standardszenarios

Die Komponente "Lokal-Szenario-Schaltfläche" ermöglicht es dem Anwender nun, ein Standardszenario zu erstellen und zu laden.

Mit der neuen Standardszenario-Option kann der Anwender beim Laden der SWF-Datei das Modell auf einen bestimmten Status setzen.

Wenn der Designer die Komponente **Lokal-Szenario-Schaltfläche** in die Modelle einbindet, können die Anwender zur Laufzeit auf die Schaltfläche klicken, um ein Szenario zu definieren und zu speichern. Anschließend können sie auf die Option **Als Standard** klicken, um dieses Szenario standardmäßig zu laden. Wenn das Modell das nächste Mal geöffnet wird, wird das vorgegebene Szenario automatisch geladen.

**Anmerkung:**

Standardszenarios sind nur für die lokalen Szenarios auf dem Computer gültig, auf dem Sie definiert werden (d.h. dem lokalen Computer).

## Messuhren mit mehreren Zeigern

Der Designer kann die Messuhren so konfigurieren, dass mehrere Anzeigen verfügbar sind; außerdem kann er für den Anzeigetyp einen Zeiger oder eine Außen- oder Innenmarkierung festlegen.

Wenn der Designer eine Messuhr an mehrere Arbeitsblatt-Zellen bindet, zeigt die Messuhr eine Anzeige für jede Zelle an. Nun können Typ, Beschriftung und Beschriftungsposition für jede Anzeige konfiguriert werden.

**Anmerkung:**

Wenn eine Messuhr mehrere Zeiger hat, funktioniert die Messuhr als reine Ausgabekomponente. Die Option **Interaktion aktivieren** auf der Registerkarte **Verhalten > Universal** ist nicht verfügbar, und der Anwender kann die Messuhrwerte zur Laufzeit nicht verändern.

## Prognosen

Die **Trendanalyse**-Komponente kann nun konfiguriert werden, um Daten, basierend auf dem Trend der vorhandenen Daten, für einen bestimmten Zeitraum zu prognostizieren.

Designer können die **Trendanalyse**-Komponente an einen Bereich binden, der Verlaufsdaten und leere Zellen für die Prognosedaten enthält. Zur Laufzeit fügt die Trendanalyse die Trend- und Prognosedaten in die vorgegebenen Zellen ein.

Der Designer kann auch die Anzahl an Prognosezeiträumen festlegen, für die die Trendanalyse Prognosen erstellt. Um die Anzahl an Prognosezeiträumen dynamisch festzulegen, kann der Designer das Feld **Anzahl Prognosezeiträume** an eine Arbeitsblattzelle binden und anschließend einen Drehregler an dieselbe Zelle binden. Zur Laufzeit können die Anwender dann über den Drehregler die Anzahl an Prognosezeiträumen festlegen.

## Auswahlelemente für mehrere Einfügungen

Viele Auswahlelemente können nun so konfiguriert werden, dass gleichzeitig mehrere Datensegmente aus verschiedenen Quellen in mehrere Zielspeicherorte eingefügt werden können.

Im Fenster "Eigenschaften" des Auswahlelements ist in der Ansicht **Allgemein** das neue Listenfeld **Einfügen von Daten** verfügbar. Das Listenfeld verfügt standardmäßig über ein Einfügeverhalten. Designer können weitere Einfügeverhalten hinzufügen, indem sie auf das Plus-Symbol klicken. Anschließend werden die Einfügeverhalten ausgewählt und **Name**, **Einfügetyp**, **Quelldaten** sowie **Ziel** festgelegt. Wenn die Anwender das Auswahlelement zur Laufzeit verwendet, werden die Quelldatenwerte für die definierten Einfügeverhalten in die entsprechenden Zielspeicherorte geschrieben.

Die folgenden Auswahlelemente unterstützen keine Mehrfacheinfügungen: Wiedergabe-Auswahlelement, Umschaltfläche, Aktivierungsschaltfläche, Symbol und Kategoriemenü.

### Anmerkung:

Der Einfügetyp **Gefilterte Zeilen** wird nicht unterstützt, wenn ein Auswahlelement für das Einfügen von mehreren Datengruppen konfiguriert ist. Wenn **Gefilterte Zeilen** als **Einfügetyp** ausgewählt ist, kann nicht mehr als ein Einfügeverhalten hinzugefügt werden, und wenn mehr als ein Einfügeverhalten definiert ist, kann **Gefilterte Zeilen** nicht als **Einfügetyp** ausgewählt werden.

# Weitere Informationen

Informationsres source	Speicherort
Produktinforma- tionen zu SAP BusinessObjects	<a href="http://www.sap.com">http://www.sap.com</a>
SAP-Hilfeportal	<p>Wählen Sie <a href="http://help.sap.com">http://help.sap.com</a> &gt; SAP BusinessObjects aus.</p> <p>Sie können auf die neueste Dokumentation zugreifen, in der alle Produkte von SAP BusinessObjects und deren Bereitstellung im SAP-Hilfeportal behandelt werden. Sie können PDF-Versionen oder installierbare HTML-Bibliotheken herunterladen.</p> <p>Bestimmte Handbücher werden in SAP Service Marketplace gespeichert und stehen im SAP-Hilfeportal nicht zur Verfügung. Diese Handbücher sind im Hilfeportal mit einem Hyperlink zu SAP Service Marketplace aufgelistet. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.</p>

Informationsres source	Speicherort
SAP Service Marketplace	<p><a href="http://service.sap.com/bosap-support">http://service.sap.com/bosap-support</a> &gt; Dokumentati on</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installationshandbücher: <a href="https://service.sap.com/bosap-instguides">https://ser vice.sap.com/bosap-instguides</a></li> <li>• Versionshinweise: <a href="http://service.sap.com/releasenotes">http://service.sap.com/re leasenotes</a></li> </ul> <p>In SAP Service Marketplace werden bestimmte Instal lationshandbücher, Upgrade- und Migrationshandbü cher, Bereitstellungshandbücher, Versionshinweise und Dokumente zu unterstützten Plattformen gespei chert. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten. Wenn Sie aus dem SAP-Hilfeportal zu SAP Service Market place umgeleitet werden, verwenden Sie das Menü im Navigationsbereich auf der linken Seite, um die Kategorie mit der Dokumentation zu suchen, auf die Sie zugreifen möchten.</p>
Entwicklerres sourcen	<p><a href="https://boc.sdn.sap.com/">https://boc.sdn.sap.com/</a></p> <p><a href="https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sd&lt;br/&gt;klibrary">https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sd klibrary</a></p>
Artikel von SAP BusinessObjects zum SAP Com- munity Network	<p><a href="https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-ar&lt;br/&gt;ticles">https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-ar ticles</a></p> <p>Diese Artikel wurden früher als Fachbeiträge bezeich net.</p>

Informationsres source	Speicherort
Hinweise	<p><a href="https://service.sap.com/notes">https://service.sap.com/notes</a></p> <p>Diese Hinweise wurden früher als Knowledge Base-Artikel bezeichnet.</p>
Foren im SAP Community Net- work	<p><a href="https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums">https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums</a></p>
Schulungen	<p><a href="http://www.sap.com/services/education">http://www.sap.com/services/education</a></p> <p>Business Objects bietet Ihnen von traditionellen Gruppenkursen bis hin zu gezielten e-Learning-Seminaren ein Schulungspaket, das an Ihre Schulungserfordernisse und Ihren bevorzugten Lernstil angepasst ist.</p>
Online Customer Support	<p><a href="http://service.sap.com/bosap-support">http://service.sap.com/bosap-support</a></p> <p>Das SAP-Supportportal enthält Informationen zu Kundendienstprogrammen und -dienstleistungen. Zudem enthält es Links zu zahlreichen technischen Informationen und Downloads. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtsstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.</p>

Informationsres source	Speicherort
Beratung	<p><a href="http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting">http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting</a></p> <p>Berater begleiten Sie von der ersten Analysephase bis zur Implementierung. Es steht Fachwissen zu Themen wie relationalen und multidimensionalen Datenbanken, zur Konnektivität, zu Datenbankentwurfstools sowie zur angepassten Einbettungstechnologie zur Verfügung.</p>